

Bewegen Sie sich mit den Kindern durch die Winternacht und üben Sie Präpositionen

Wenn beim Laternenfest im Winter die Laternen leuchten und der Wind durch die Straßen weht, gibt es viel zu erleben. Bei diesem Bewegungsspiel hören die Kinder einer kleinen Bewegungsgeschichte zu und setzen das Gehörte mit ihrem Körper um. Dabei erweitern sie ihren Wortschatz und die Wortbedeutung von lokalen Präpositionen.

Alter: ab 3 Jahre

Kompetenzen: Wortschatz, Grammatik, lokale Präpositionen

Gruppengröße: 8–12 Kinder

Material:

- Seile, Reifen und Stühle (Anzahl entsprechend Ihrer Wegstrecke und Ihren Hindernissen)

Für die Inklusion aller Kinder:

Dieses Bewegungsspiel ist für alle Kinder geeignet. Überlegen Sie mit den Kindern, wie Kinder mit Einschränkungen die Bewegungen mitmachen können. Unterstützen Sie ggf. Kinder mit Schwierigkeiten im Verstehen und Umsetzen der lokalen Präpositionen.

Spielen Sie das Spiel

Gestalten Sie gemeinsam mit den Kindern einen kleinen Weg. Ein Seil kann eine Pfütze darstellen, ein Stuhl wird zum Baum und ein Reifen zum Treffpunkt für den Laternenumzug.

Erklären Sie den Kindern: „Heute machen wir uns gemeinsam auf den Weg zum Laternenumzug. Hört genau zu, denn unterwegs passiert einiges.“

Beginnen Sie Ihre Bewegungsgeschichte, die Sie auf der Rückseite der Karte finden. Betonen Sie dabei die lokalen Präpositionen etwas deutlicher, während Sie gemeinsam die Bewegungen ausführen. Entwickeln Sie eigene Ideen, wie und wo der Laternenumzug entlanglaufen kann und wie Sie mit den Hindernissen umgehen. Dadurch nutzen die Kinder die lokalen Präpositionen auch aktiv.

Steigern Sie mit der Zeit die Anforderungen, indem Sie weitere Ideen entwickeln, wie der Laternenumzug ablaufen kann.

SPF_KK_2026_18

Bewegungsgeschichte



Text	Bewegung
„Es ist schon dunkel. Wir wollen einen Laternenumzug machen. Wir nehmen unsere Laternen und stellen uns hintereinander auf.“	Die Kinder stellen sich hintereinander auf.
„Nun gehen wir langsam los. Wir gehen über den Bürgersteig.“ „Plötzlich kommt ein kräftiger Wind. Haltet eure Laterne gut fest und geht vorsichtig weiter.“	Sie laufen über einen imaginären Gehweg.
„Wir überqueren zuerst die Straße. Dabei gehen wir über den Zebrastreifen.“	Sie laufen über einen imaginären Zebrastreifen.
„Geht nun um den großen Baum herum.“	Sie gehen um einen Gegenstand, z. B. einen Stuhl herum.
„Oh, da sind ja ein paar Regenpfützen. Springt über die Pfützen.“	Die Kinder springen nacheinander über eine imaginäre Pfütze oder über eine Pfütze, die durch ein Seil oder einen Springreifen dargestellt wird.
„Ein Ast versperrt uns den Weg. Kriecht am besten unter dem Ast hindurch.“	Alle bücken sich und kriechen nacheinander unter einem imaginären Ast hindurch.
„Stellt euch neben ein anderes Kind.“	Die Kinder suchen sich einen Partner oder eine Partnerin und stellen sich nebeneinander auf.
„Geht anschließend hintereinander weiter, bis wir wieder zurück in der Kita sind. Dort pusten wir unsere Laternen aus und gehen wieder nachhause. Der Laternenumzug ist beendet.“	Die Kinder laufen hintereinander weiter und pusten ihre imaginären Laternen aus. Die Geschichte ist beendet.

© Trueffelpix -AdobeStock.com



Entdecken Sie mit den Kindern die Düfte der Weihnachtszeit und üben Sie Adjektive

Wie riecht Weihnachten? Süß, würzig, frisch oder vielleicht ein bisschen herb? Bei diesem Sinnesspiel erschnuppern die Kinder typische Düfte der Adventszeit. Im Mittelpunkt steht jedoch nicht das richtige Erraten. Viel spannender ist die Frage, welche Wörter die Kinder für ihre Wahrnehmungen finden. Diese Übung regt den differenzierten Wortschatz an und trainiert die Achtsamkeit und Ruhe.

Alter: ab 4 Jahre

Fähigkeiten: Wortschatz, Beschreiben und Begründen

Gruppengröße: 6–8 Kinder

Material:

- 6–8 undurchsichtige Dosen sowie verschiedene Gewürze und Duftmaterialien wie beispielsweise: Zimt, Vanille, Orangenschale, Zitronenschale, Tannennadeln, Kakaopulver, Lebkuchengewürz, Nelken, Ingwer, Kardamom

Für die Inklusion aller Kinder:

Achten Sie auf bekannte Allergien und verzichten Sie ggf. auf die jeweiligen Gewürze o. Ä. Achten Sie auch darauf, dass die Kinder die ungenießbaren Materialien ausschließlich riechen und nicht probieren.

Spielen Sie das Spiel

Füllen Sie gemeinsam die Gewürze und Duftmaterialien mit den Kindern in die Behälter. In jeden Behälter kommt ein Duft. Dann nimmt sich jedes Kind einen Duftbehälter. Das Kind riecht daran, ohne den Inhalt zu sehen. Vermeiden Sie zunächst die naheliegende Frage: „Was ist das?“

Fragen Sie stattdessen: „Wie riecht es?“ Vielleicht antwortet ein Kind zunächst: „Gut.“ Greifen Sie die Antwort auf: „Ja, der Geruch gefällt dir. Können wir noch genauer beschreiben, wie er riecht? Ist er eher süß, würzig, frisch, fruchtig, intensiv oder herb?“

Sammeln Sie gemeinsam passende Wörter. Auf der Rückseite dieser Karte finden Sie weitere Fragen, wie Sie die Dialoge rund um die Düfte lenken können. Besonders sprachlich ergiebig wird das Spiel, wenn 2 Düfte miteinander verglichen und sprachlich wiedergegeben werden.

SPF_KK_2026_18



Fragen und Aussagen, um die Dialoge zu lenken

Fragen und Aussagen
„Woran erinnert dich der Duft?“
„Wo hast du so etwas schon einmal gerochen?“
„Was könnte sich im Behälter befinden?“
Ermutigen Sie die Kinder, ihre Vermutungen zu begründen: „Ich glaube, es ist Orange, weil …“
„Welcher Duft riecht süßer?“
„Welcher ist intensiver?“
„Was unterscheidet Zimt und Orange?“
„Welchen Duft würdest du mit Weihnachten verbinden? Warum?“



© strichfiguren.de –AdobeStock.com